

# Inhalt

## Teil I Einführung in die pädagogische Theoriebildung

1.	Der Gegenstandsbereich pädagogischer Theoriebildung .....	3
1.1	Unterschiedliche Sichtweisen .....	3
1.2	Theoriebildung als Voraussetzung für pädagogisches Handeln .....	7
2.	Probleme der Grundlegung pädagogischer Theoriebildung .....	11
2.1	Das Beschäftigungssystem als Basis für eine pädagogische Theorie .....	11
2.2	Das Bildungssystem als Basis für eine pädagogische Theorie .....	14
2.3	Das gesellschaftliche System als Basis für eine pädagogische Theorie .....	16
2.4	Die Sicht des Menschlichen als Basis für eine pädagogische Theorie .....	19
3.	Das Pädagogische im Spannungsgefüge von Individuum und Gesellschaft .....	23
4.	Allgemeine pädagogische Ziele und erzieherisches Handeln .....	29
4.1	Der individuelle Anspruch erzieherischen Handelns .....	29
4.2	Funktion und Bedeutung allgemeiner pädagogischer Ziele .....	31
5.	Kriterien pädagogischer Theoriebildung .....	39
5.1	Das Spektrum des Theorieverständnisses .....	39
5.2	Zur Konstitution einer Theorie als pädagogische Theorie .....	42
5.3	Kritische Rückfragen .....	44
6.	Wissenschaft als Gefüge pädagogischer Aussageermittlung .....	47
6.1	Die klassische und die moderne Wissenschaftsidee .....	47
6.2	Literaturhinweise .....	49
7.	Pädagogik als Erfahrungswissenschaft .....	53
7.1	Der Kritische Rationalismus als wissenschaftstheoretisches Konzept .....	53
7.2	Die spezifische Funktion von Theorie .....	55
7.3	Der Wahrheitsanspruch von Wissenschaft .....	58
7.4	Die Übernahme des Kritischen Rationalismus in die Pädagogik als Erziehungswissenschaft .....	60
8.	Pädagogik als Prinzipienwissenschaft .....	67
8.1	Das spezifische Interesse .....	67
8.2	Zur Grundlegung .....	68
8.3	Die Logik des prinzipienorientierten Wissenschaftsverständnisses .....	70

9.	Pädagogik als hermeneutische Wissenschaft .....	75
9.1	Der hermeneutisch-pragmatische Ansatz .....	75
9.2	Hermeneutik als Methode .....	76
9.3	Die Bedeutung der Hermeneutik für eine Theorie der Erziehung .....	78
9.4	Exemplarische Erschließung des Gegenstandsbereiches von Erziehung .....	80
9.5	Die notwendige Erweiterung der Hermeneutik zu einer transzendentalen Hermeneutik .....	86
10.	Erkenntnistheoretische Grundformen des Methodischen .....	89
10.1	Deduktion .....	90
10.2	Induktion .....	92
10.3	Dialektik .....	97
11.	Der Begriff als Grundform des Denkens .....	105
11.1	Prinzipienwissenschaftliche Differenzierung .....	105
11.2	Erfahrungswissenschaftliche Differenzierung des Begrifflichen .....	111
11.3	Literaturhinweise .....	116
12.	Zur Systematik des Aufbaus von pädagogischen Theorien .....	121
12.1	Grundbegriffe .....	122
12.2	Methoden .....	123
12.3	Praxisfelder .....	124
12.4	Metatheorie/Philosophie der Erziehung .....	125
12.5	Die Systematik des Gegenstandsbereiches von Theorie der Erziehung .....	128
13.	Schleiermachers Theorie der Erziehung – Eine Aufforderung zur Textinterpretation .....	131
14.	Konkurrierende pädagogische Theorien .....	147
14.1	Typisierung pädagogischer Theorieansätze .....	149
14.2	Literaturhinweise .....	153
15.	Pädagogik als „kritische“ Wissenschaft – Pädagogik der Kritischen Theorie ...	159
15.1	Hinführung .....	159
15.2	Systematische Explikation .....	160
15.3	Dokumentation .....	164
16.	Pädagogik als Erfahrungswissenschaft – Pädagogik des Kritischen Rationalismus .....	171
16.1	Hinführung .....	171
16.2	Systematische Explikation .....	171
16.3	Dokumentation .....	175
17.	Pädagogik als Geisteswissenschaft – Geisteswissenschaftliche Pädagogik .....	181
17.1	Hinführung .....	181

17.2	Systematische Explikation .....	181
17.3	Dokumentation .....	185
18.	Pädagogik als Prinzipienwissenschaft – Personal-transzendente Pädagogik ...	189
18.1	Hinführung .....	189
18.2	Systematische Explikation .....	189
18.3	Dokumentation .....	193

# Inhalt

## Teil II Anthropologie der Erziehung

1.	Der Zusammenhang von Anthropologie und Erziehung .....	199
2.	Zur Methodologie einer Anthropologie der Erziehung .....	203
3.	Anthropologie als Grundlage einer pädagogischen Handlungstheorie .....	209
4.	Der pädagogische Handlungsraum aus der Sicht der Anthropologie .....	215
5.	Zur Ortsbestimmung der Anthropologie innerhalb pädagogischer Theoriebildung .....	223
6.	Problemgeschichtliche Hinführung .....	229
7.	Die systematischen Grundpositionen: Der Mensch als „Person“ oder als „offene Frage“? .....	237
7.1	Der Mensch ist „Person“ .....	237
7.2	Der Mensch ist eine „offene Frage“ .....	240
7.3	Der „wahre“ und „ganze“ Mensch als anthropologische Leitidee .....	245
7.4	Die unterschiedliche Auslegung der Anthropologie innerhalb der Pädagogik .....	248
7.5	Literaturhinweise .....	251
8.	Integrationswissenschaftliche Ansätze .....	255
8.1	Die vertikale oder horizontale Zuordnung der anthropologischen Aussagen ...	255
8.2	Philosophische Anthropologie als Basis der pädagogischen Anthropologie ...	260
9.	Gesellschaftsbezogene Ansätze .....	267
9.1	Der Mensch ist ein gesellschaftliches Produkt .....	268
9.2	Erläuterung des Begriffs der Anthropologie durch den Begriff der Gesellschaft .	274
9.3	Marxistische Ausprägung des gesellschaftsbezogenen Ansatzes der Anthropologie .....	278
10.	Phänomenologische Ansätze .....	283
10.1	Die Ausgangsbasis .....	283
10.2	Pädagogische Anthropologie als anthropologische Pädagogik .....	286
10.3	Methodische Grundprinzipien einer pädagogischen Anthropologie .....	287
10.4	Kulturanthropologische Grundlegung der Pädagogik .....	290

11.	Personale Ansätze .....	297
11.1	Die Person als anthropologische Bezugsinstanz von Erziehung .....	297
11.2	Begegnung als Fundament personaler Erziehung .....	304
12.	Zur kritischen Erörterung der Grundlagen einer Anthropologie der Erziehung. .	309
12.1	Argumente aus der Sicht des Kritischen Rationalismus .....	309
12.2	Problematisierende Erörterung der Strukturelemente einer Anthropologie der Erziehung .....	315
12.3	Das Pädagogische als Kriterium der Relevanz anthropologischer Aussagen ...	322
13.	Zusammenfassung .....	325

# Inhalt

## Teil III Personal-transzendente Pädagogik

1.	Personale Pädagogik	333
1.1	Das Personale im Kontext der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik	334
1.2	Personale Pädagogik im engeren Sinne	336
1.3	Personale Pädagogik im weiteren Sinne	338
1.4	Ansätze zur Kritik	341
1.5	Das Personale als sinnvolle Bezugsinstanz für Pädagogik	343
2.	Die Orientierungsfunktion der personalen Sichtweise – Beispiel: Schulische Förderung behinderter Kinder	347
2.1	Problemstellung	347
2.2	Pädagogische Argumente für eine integrierte Beschulung	348
2.3	Zur praktischen Einlösung pädagogischer Ansprüche	353
2.4	Anforderungen an die pädagogische Praxis	355
3.	Das Tätigkeitsfeld Erziehung im Anspruch pädagogischer Theoriebildung	357
3.1	Die Bestimmungsfaktoren	357
3.2	Praxis als Herausforderung für eine personale Theorie	359
3.3	Zum Theorie-Praxis-Verhältnis	361
3.4	Die systematische Position der Normenfrage	362
4.	Personale Grundlegung	365
4.1	Von der antiken zur christlichen Seinsordnung	365
4.2	Der Aufbau des personalen Seins	367
4.3	Der moralische Universalitätsanspruch eines personalen Konzeptes	373
4.4	Die spezifisch-christliche Sichtweise einer personalen Erziehung	379
4.5	Personalität als Begründung autonomer Sittlichkeit	383
4.6	Grundzüge der Gewissenslehre im Kontext von Gewissenserziehung	387
5.	Exkurs: Funktionale Rekonstruktion des Gewissens	391
6.	Transzendente Grundlegung	399
6.1	Der transzendente Reflexionsprozeß	399
6.2	Freiheit als Vollzug personalen Seins	403
6.3	Freiheit als transzendente Vorgabe personaler Erziehungsziele	407
7.	Personal-transzendente Grundlegung einer moralischen Erziehung	411
7.1	Modelle einer Begründung des Moralischen	411

7.2	Verantwortung als Aufgabe moralischer Erziehung .....	416
7.3.	Normative Selbstermächtigung .....	420
8.	Wissenschaftstheoretisches Résumé .....	429
9.	Problemorientierte Entfaltung einer Systematik der personal-transzendentalen Pädagogik als Bildungs- und Erziehungstheorie .....	433
10.	Das System einer personal-transzendentalen Pädagogik als Instrument der Analyse und Interpretation .....	439
11.	Bildungstheoretische Implikationen .....	453
12.	Erfahrungswissenschaftlich-psychologische Stufenkonzepte als pragmatischer Realisierungsrahmen personorientierter Ansprüche .....	457
12.1	Jean Piaget .....	458
12.2	Lawrence Kohlberg .....	462
13.	Interpretation und Kritik entwicklungspsychologischer Aussagen zur Moralentwicklung im Spiegel der personal-transzendentalen Pädagogik .....	473
13.1	Das unterschiedliche Verständnis des Prinzipiellen .....	473
13.2	Argumente pro .....	477
13.3	Argumente contra .....	480
14.	Personal-transzendente Pädagogik als transkulturelle Pädagogik – Beispiel: Ausländerkinder in unseren Bildungseinrichtungen .....	485
14.1	Die Problemlage .....	485
14.2	Die kulturpädagogische Tradition .....	487
14.3	Interkulturelle Grundlegung .....	490
15.	Personale Didaktik .....	495
15.1	Selbstverständnis und Aufgabe .....	495
15.2	Didaktik als Hilfe zur Verwirklichung sittlicher Grundansprüche .....	500
15.3	Explication zur Lehr- und Lernbarkeit der Tugend am Beispiel von Platons Dialog „Menon“ .....	505
15.4	Didaktik als Hilfe zur Förderung moralischer Entwicklung .....	515
15.5	Explication zur Verwirklichung von moralischer Erziehung am Beispiel von Pestalozzis „Stanzer Brief“ .....	521
	Literaturverzeichnis .....	531
	Personenregister .....	538
	Stichwortregister .....	541